

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „PeterKa“ vom 18. Januar 2021 18:58

[Zitat von o0Julia0o](#)

Naja, Videokonferenz ist täglich ein Thema. Versetzung nicht. Aber üble Konsequenzen sind halt zwischen den Zeilen ein Thema. Und Steine werden auch schon in den Weg gestellt. Also sooo weit ist so etwas wie eine Versetzung nicht weg. Mir geht es aber generell um Nachteile, die ich halt erhalte. Versetzung wäre jetzt eine größere Sache davon.

Das beste wäre, wenn ich Gesetz Xy präsentieren könnte. Dann wäre die Sache geklärt. Aber das Schulgesetz ist da an vielen(den entscheidenden) Stellen sehr ungenau und offen formuliert(NRW).

Bei wem ist die Videokonferenz ein Thema? Nur bei dir oder spricht dich dein Schulleiter da täglich drauf an? Wenn nicht, dann ist doch alles ok und du machst so weiter wie bisher also ohne VK.

Du kannst nicht so einfach wie du immer noch glaubst versetzt werden, da gibt es keinen Sachgrund für. Das wird nicht passieren. Welche Nachteile glaubst du denn zu erhalten, du sagtest doch, dass du der Schulleitung egal bist.